

[4999.] Da der Unterzeichnete vor Weihnachten dieses Jahres die bei ihm erschienenen

### Handelwissenschaftlichen Werke

von **A. Schiebe**, Director der öffentl. Handels-Lehranstalt zu Leipzig,

in den gelesensten Zeitschriften Deutschlands und der angrenzenden Länder als **in allen Buchhandlungen**

**vorräthig** anzukündigen beabsichtigt; so werden die Herren Collegen, die in diesem Fache der Literatur Absatz zu hoffen haben, gebeten, ihr Lager damit zu assortiren und mir die Zeitschrift zu notiren, für welche sie ein Inserat zu haben wünschen.

Grimma, Mit Achtung und Ergebenheit  
den 12. Sept. 1842. **J. M. Gebhardt.**

[5000.] **Wir bitten Buch-, Kunst- und Musikalienhändler um gefällige Beachtung.**

Als gewiß äußerst geeignetes Mittel, um Ihren neuen und alten Verlag allgemein bekannt zu machen und aufs Günstigste für dessen Vertrieb zu wirken, empfehlen wir das

## Intelligenzblatt unserer allgemeinen Modenzeitung.

Die große Verbreitung, welche diese beliebte Zeitschrift genießt und die unbezweifelt die zahlreichste genannt werden darf, welcher irgend ein deutsches belletristisches Journal theilhaftig ist, macht den Nutzen einleuchtend, den Annoncen in derselben hervorbringen müssen.

Trotz ihrer großen Auflage ist der Preis der Insertion doch nur 2½ Ngr (2 gr) für die gespaltene Zeile aus Petit-schrift oder deren Raum. Es werden literarische Beilagen (von 4700 Expl. in ¼—½ Bogen), welche uns für die Modenzeitung zukommen, prompt und gegen Erstattung der gewöhnlichen Beilagegebühren von 4½ fl, bei einem ganzen Bogen von 6 fl besorgt.

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.

[5001] **Schweiz.**

Den Herren Verlegern kann zur wirksamen Bekanntmachung ihres Verlages als besonders geeignet empfohlen werden:

### Der allgemeine Anzeiger

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug.

Demselben einverleibte Inserate erscheinen zuerst in dem „Luzerner Intelligenzblatt“ (Auslage 500) und werden mit dem „Eidgenossen von Luzern“, (Ausl. 1000), dem „Urner Wochenblatte“ (Ausl. 500), dem Freien Schweizer von Zug“ (Ausl. 500), und dem Waldstädterboten in Schwyz“ (Ausl. 800), also zusammen in einer Auflage von 3300 Ex. verbreitet. Preis für die gespaltene Garmondzeile oder deren Raum 2 Ngr od. 7 kr. rhein.

Die politische und topographische Zerstückelung der sog. innern oder katholischen Schweiz und der daraus hervorgehende Umstand, daß von einem Journal, das in dem einen Kantone erscheint, in dem andern wenig Notiz genommen wird, hat es bis dahin rein unmöglich gemacht, zu allgemeiner Bekanntmachung bestimmten Anzeigen, ohne vielfache und bedeutende Insertionsgebühren, den gewünschten Erfolg zu sichern. Um diesem Uebelstande gründlich abzuhelfen, haben wir uns, in Uebereinstimmung der Verleger der obigen Zeitungen, zu Herausgabe des „Allgemeinen Anzeigers“, entschlossen, und ersuchen für denselben bestimmte Inserate an die unterzeichnete Redaktion oder an die Buchhandlung von Rudolf Jenni zu adressiren.

Luzern, 1842.

Redaktion des Luzerner Intelligenzblattes.

[5002.] Von Taschenbüchern für 1843 erbitten uns 2 Exempl. gebunden à Cond. durch die Weygand'sche Buchh. in Leipzig.  
Prestburg u. Raab. **Gebr. Schwaiger.**

[5003.] Von allen für das Jahr 1843 erscheinenden Taschenbüchern, wofern selbige nicht etwa schon verlangt und gesandt wurden, erbittet sich

zur ersten Fuhre 1 Exempl. roh fest,  
2 bis 3 Ex. gebd. à cond.

sowie auch 2 vollst. Verlagskataloge.  
Züttichau u. Meseritz, im Sept. 1842.

**H. Sporleder.**

[5004.] Joh. Millikowski in Lemberg erbittet sich von allen für das Jahr 1843 erscheinenden Taschenbüchern 12 Ex. à cond.

[5005.] Von allen für 1843 erscheinenden Taschenbüchern erbittet mir 1 Expl. gegen baar.

**F. Frieße** Nachfolger  
in Stettin.

[5006.] Von allen neu erscheinenden politischen Flugschriften und Zeit-Gedichten erbitte ich mir stets gleich bei Erscheinen

20 — 25 Expl. z. Post.  
Danzig, 12. Aug. 1842.

**Jr. Sam. Gerhard.**

[5007.] Die Kesselringsche Hofbuchh. in Meiningen bittet um unverlangte Zusendung von  
3 Exemplaren der für 1843 erscheinenden Taschenbücher  
à cond.

[5008.] Im beiderseitigen Interesse bitte ich höflich, mir von jetzt ab

**Keine Nova**  
außer gute katholische Theologie und  
Jugendchriften

übersenden zu wollen, dagegen sind mir von andern Artikeln Wahlzettel stets willkommen.

Rottenburg a/N., im Juli 1842.

**Ph. Sack'sche** Buchhandlg.